

N i e d e r s c h r i f t **der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische** **Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 21.06.2005**

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale)

Zeit: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis Anlage 1

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 03.05.2005 und 27.05.2005
4. Änderung der Satzung der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale
Vorlage: IV/2005/04917
5. Änderung des Gesellschaftsvertrages für die Mitteldeutsche Verkehrsverbund GmbH im Zuge der Verbunderweiterung und der Einbeziehung der Connex Verkehr GmbH zum 01. August 2005
Vorlage: IV/2005/04972
6. Grundsatzbeschluss zur Eingliederung des Puppentheaters der Stadt Halle in den Eigenbetrieb neues theater/schauspiel halle mit Satzungsänderung
Vorlage: IV/2005/04835
7. Wirtschaftsplan 2005 / 2006 für den Zeitraum vom 01.08.2005 bis zum 31.07.2006 für die Kulturinsel
Vorlage: IV/2005/04815
8. THEATER DER WELT 2008 in Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05011
9. Baubeschluss zur Sanierung Druckerei Große Märkerstraße
Vorlage: IV/2005/05001

10. Antrag auf Mehrausgabe im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2005
Vorlage: IV/2005/05019
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten

Antrag der PDS-Fraktion zur Erweiterung der Leistungen des Halle-Passes
11.1. Vorlage: IV/2005/04882
12. Anfragen von Stadträten

Etatverwendung für die Kulturhauptstadtbewerbung
12.1.
13. Beantwortung von Anfragen
14. Anregungen
15. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Protokoll:

Die Verwaltung bat, die Dringlichkeitsvorlage

IV/2005/05019 – Antrag auf Mehrausgabe für das Multi-Media-Zentrum
im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2005

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Folgende ergänzte Tagesordnung wurde beschlossen:

zu 3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 03.05.2005 und 27.05.2005

Protokoll:

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Die Niederschriften der Sitzungen des Ausschusses für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 03.05.2006 und 27.05.2005 werden ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.

**zu 4 Änderung der Satzung der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale
Vorlage: IV/2005/04917**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Frau Wolff, Herr Misch, Herr Koehn, Frau Häußler und Herr Fritschek.

Bezüglich des § 6 Stiftungsvorstand (1) < Der Stiftungsvorstand besteht aus einer oder bis zu drei Personen. > wurde ausgeführt, dass es zur Zeit nicht vorgesehen sei, den Vorstand von zur Zeit einer Person zu erweitern. Die Entscheidung über die Anzahl obliege jedoch dem Stiftungsrat. Da die Satzung für die kommenden Jahre gelten solle, wurde die Möglichkeit der Erweiterung aufgenommen. Bei evtl. nachträglichen Änderungen müsse erneut der Stadtrat und die Stiftungsaufsicht zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die als Anlage 1 beigefügte geänderte Satzung der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die erforderlichen Genehmigungen zur Neufassung der Stiftungssatzung einzuholen.

**zu 5 Änderung des Gesellschaftsvertrages für die Mitteldeutsche
Verkehrsverbund GmbH im Zuge der Verbunderweiterung und der
Einbeziehung der Connex Verkehr GmbH zum 01. August 2005
Vorlage: IV/2005/04972**

Protokoll:

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Verbunderweiterung des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) sowie der Einbeziehung der Connex Verkehr GmbH zum 01.08.2005 und dem folgewirkend entsprechend geänderten Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 02.03.2005 (Anlage 1 der Beschlussvorlage) wird zugestimmt.
2. Redaktionelle Änderungen, die sich in den Verhandlungen mit der Aufnahme der neuen Gesellschafter ergeben, bedürfen keiner neuen Beschlussfassung.

3. Die Anlagen 2.1, 2.2., 3 und 4 der Beschlussvorlage werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkung:

durch Stammkapitalerhöhung einmalig zu zahlende Einlage am 01.08.2005 von 1220,00 €
HH-Stelle 1.7920.715200

**zu 6 Grundsatzbeschluss zur Eingliederung des Puppentheaters der Stadt Halle in den Eigenbetrieb neues theater/schauspiel halle mit Satzungsänderung
Vorlage: IV/2005/04835**

Protokoll:

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1.

Der Stadtrat stimmt der Eingliederung des Puppentheaters der Stadt Halle (Saale) in den Eigenbetrieb neues theater/schauspiel halle und der Eigenbetriebssatzung für den damit entstehenden Eigenbetrieb Kulturinsel zu.

2.

Der Name der damit entstehenden Einrichtung lautet dann: Eigenbetrieb Kulturinsel . Die beiden Ensembles heißen: Kulturinsel – Neues Theater Halle und Kulturinsel – Puppentheater Halle.

**zu 7 Wirtschaftsplan 2005 / 2006 für den Zeitraum vom 01.08.2005 bis zum
31.07.2006 für die Kulturinsel
Vorlage: IV/2005/04815**

Protokoll:

Auf Nachfrage von Frau Wolff führte Frau Dr. Richter aus, dass sich die Mieten am Mietspiegel der Stadt Halle (Saale) orientieren.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 / 2006 für die Kulturinsel laut Anlage 1 der Beschlussvorlage.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle:

VerwHH : 1.3311.715000 5.566.191 € (Ausgaben nt)

VermHH : 2.3311.985000 232.000 € (Ausgaben nt)

VerwHH: 1.3313 1.015.900 € (Ausgaben PT)

VermHH: 2.3313 54.000 € (Ausgaben PT)

Gesamtverwaltungshaushalt 6.582.091 € (Ausgaben Kulturinsel)

Gesamtvermögenshaushalt 286.000 € (Ausgaben Kulturinsel)

**zu 8 THEATER DER WELT 2008 in Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05011**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Schramm, Herr Bönisch, Herr Misch, Herr Koehn, Herr Prof. Ehrler, Herr Dr. Meerheim, Herr Geuther, Frau Wolff, Frau Häußler, Herr Dr. Marquardt und Frau Hahn.

Frau Häußler und Herr Dr. Marquardt führten in die Vorlage ein, hoben die überregionale Bedeutung des Festivals für die Stadt Halle (Saale) hervor und baten aus diesem Grund trotz der angespannten Haushaltslage um Zustimmung zur Vorlage. Erste Gespräche mit dem Land seien bereits geführt worden. Spätestens 15 Monate vor dem Festival müsse das Programm feststehen.

Abstimmung des Kulturausschusses im der Sitzung vom 15.06.2005:

Punkt 1 – 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Punkt 2 – 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Punkt 3 – 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen (alte Fassung: Der notwendige städtische Finanzierungsanteil beträgt insgesamt 767 T€. Diese Summe wird auf zwei Haushaltsjahre (2007 und 2008) aufgeteilt.)

In der Diskussion der Stadträtinnen und Stadträte wurde einerseits die kulturpolitische Bedeutung des Festivals mit der damit verbundenen Außenwerbung und „Wirtschaftsförderung“ betont, andererseits finanzpolitisch auf die schwierige Haushaltslage der Stadt Halle (Saale) verwiesen. Die Verwaltung wurde gebeten, Drittmittel zu mobilisieren, um den städtischen Finanzierungsanteil so gering wie möglich zu halten. Die städtischen Unternehmen sollten ausgeklammert werden, da sie bereits einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten.

Es wurde darauf hingewiesen, dass das Händelhaus vom Land nicht gefördert werde, da die notwendigen Konzepte noch nicht vorgelegt wurden. Unter Umständen könnten da Mittel frei werden, wenn die Fördermittel vom Land kämen.

Im Laufe der Diskussion wurde die Neufassung des Beschlusspunktes 3 formuliert. Zusätzlich erhält die Verwaltung den Auftrag, in der Sitzung des Stadtrates im Juni 2006 - nach vorheriger Einbeziehung der zuständigen Gremien – einen Abschlussbericht zur Drittmittelinwerbung vorzulegen und einen endgültigen Beschluss herbeizuführen.

(17:45 Uhr – Frau Häußler verließ die Sitzung.)

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen: (Pkt. 3 wurde geändert!)

1. Der Stadtrat beschließt, dass das internationale Theaterfestival THEATER DER WELT – Ein Festival des internationalen Theaterinstituts (ITI) – im Jahr 2008 in Halle (Saale) stattfinden kann.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit dem Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts e.V. entsprechende Gespräche aufzunehmen. Über das Resultat dieser Gespräche und alle folgenden wesentlichen Schritte werden die Gremien des Stadtrats und dieser selbst jeweils umgehend informiert.
3. Der notwendige städtische Finanzierungsanteil beträgt – einschließlich einzuwerbender Drittmittel, die nach ersten Gesprächen zum Teil bereits in Aussicht gestellt sind – insgesamt 767.000 €.

In die städtischen Haushalte der Jahre 2007 und 2008 werden jeweils 150.000 € eingestellt. Dazu wird in den städtischen Haushalten der Jahre 2007 und 2008 der städtische Zuschuss für die Händel-Festspiele zugunsten des Festivals „Theater der Welt“ jeweils um 50.000 € gesenkt.

67.000 € werden im Haushaltsjahr 2008 als Leistungsanteil der Stadt halle (Saale) und der Bühnen der Stadt Halle (Saale) durch Bereitstellung von Personal, Räumlichkeiten, Technik, Medienleistungen (Wasser, Strom u. a.) erbracht werden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Drittmittel in Höhe von mindestens 400.000 € einzuwerben.

Durch die Verwaltung wird vierteljährlich im Kulturausschuss und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften über den Stand der Entwicklung berichtet.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : Jahre 2007 und 2008, insgesamt 767 T €
VermHH :

**zu 9 Baubeschluss zur Sanierung Druckerei Große Märkerstraße
Vorlage: IV/2005/05001**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Bönisch, Frau Wolff, Herr Dr. Marquardt und Herr Dr. Hirte.

Auf Nachfrage wurde erläutert, dass die finanziellen Mittel zum großen Teil aus dem Denkmalschutzbereich durch Verschiebung anderer geplanter Projekte in das kommende Jahr bereitgestellt werden. Die Mietpreise wurden durch den EB ZGM festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt,

die Teilsanierung des ehem. Druckereigebäudes am Standort Große Märkerstraße zur Einrichtung einer Ausstellung zum Stadtjubiläum und nachhaltigen musealen Nutzung. Sie steht unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung 2005 durch die Kommunalaufsicht.

Finanzielle Auswirkung:

Verw. HH :	Einsparung	8.000,00 €
Verm.-HH :		
2.3212.361600-003	Einnahme	1.048.600,00 €
2.3212.985100-003	Ausgabe	1.515.000,00 €
2.3212.985200-003	Ausgabe	285.000,00 €

**zu 10 Antrag auf Mehrausgabe im Rahmen der vorläufigen
Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2005
Vorlage: IV/2005/05019**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Frau Wolff, Herr Weiland, Herr Dr. Meerheim, Herr Felke und Herr Dr. Pohlack.

Einige Mitglieder des Ausschusses kritisierten, dass die Vorlage erst am Freitag, 17.06.2005 zur Verfügung gestellt wurde und die Begründung sehr knapp sei.

Herr Dr. Pohlack führte aus, dass er erst seit 8 Wochen für das MMZ als Aufsichtsratsvorsitzender, Vertreter des Gesellschafters und Baubeigeordneter zuständig sei. Die Mehrkosten seien schon seit längerer Zeit bekannt. Nach Verhandlungen mit der Investitionsbank wurde die Bereitstellung eines Eigenanteiles notwendig. Als Hauptgründe für die Mehrausgaben seien erhebliche Schwierigkeiten mit dem Baugrund, die daraus resultierende Verlängerung der Bauzeiten und die damit längere Beschäftigung der Bauplaner und -überwacher sowie die Erhöhung der Stahlpreise zu nennen. Die Verzögerungen im Bauablauf durch das Hochwasser könne den Baufirmen nicht angelastet werden und gehe zu Lasten des Bauherren. Aus diesem Grund werden aus den Mehrausgaben keine Konsequenzen resultieren.

Für manche Mitglieder des Ausschusses seien die Begründungen nicht nachvollziehbar. So sei der Baugrund bekannt gewesen und auch Hochwasser am Fluss nicht unüblich. Die gegebenen Begründungen ähneln denen der Mehrausgaben für die Berliner Brücke. Die Stadt sollte sich besser gegen Mehrausgaben absichern.

Auf Nachfrage erläuterte Herr Dr. Pohlack, dass für das kommende Jahr nicht mit Mehrausgaben für den Bau des MMZ gerechnet werde. Mehrausgaben für die technische Ausstattung des Gebäudes seien nicht ausgeschlossen. Zur Zeit werde darüber verhandelt, dass diese nicht anfallen und der Mieter die Eigenanteile aufbringen. Zum Vermietungsstand informierte er, dass nur noch 40 m² frei seien. Für die restlichen Flächen liegen endverhandelte bzw. unterschriebene Mietverträge vor.

Mehrkosten aufgrund von Planungsmängeln der Fassade seien nicht entstanden. Es traten Probleme zwischen MMZ und den Architekten auf. Die Vorwürfe seien seiner Meinung nach nicht berechtigt. Die Architekten bieten die Gewähr für die rechtzeitige Fertigstellung des Projektes. Die Basis für die Probleme sei das Management der Baustelle. Welche Gebäude der Uni nach Fertigstellung des MMZ leer werden sei nicht bekannt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die Mehrausgabe während der vorläufigen Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2005 in Höhe von 492.900 € für das **Multi – Media – Zentrum**.
2. Der Deckung dieser Mehrausgaben wird, wie in der Begründung der Vorlage dargestellt, zugestimmt.

zu 11 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 11.1 Antrag der PDS-Fraktion zur Erweiterung der Leistungen des Halle-Passes Vorlage: IV/2005/04882

Ergebnis:

Der Antrag wurde von der PDS-Fraktion zurückgezogen.

zu 12 Anfragen von Stadträten

Protokoll:

Herr Dr. Meerheim bat in der morgigen Sitzung des Hauptausschusses – nicht öffentlicher Teil - um Informationen zu dem Sachverhalt der Gebührenveruntreuung durch einen Mitarbeiters der Stadtwirtschaft. Welche Verantwortlichkeit trifft den damaligen Geschäftsführer? Welcher Wirtschaftsprüfer hat die damaligen Abschlüsse geprüft? Welcher Wirtschaftsprüfer prüft jetzt im Nachgang? Welche Konsequenzen hat dieser Vorfall? Frau Wolff fügte die Frage an, welche Bedeutung die Veruntreuung für den Gebührenzahler habe.

zu 12.1 Etatverwendung für die Kulturhauptstadtbewerbung

Protokoll:

Auf Anfrage von Herrn Misch führte Herr Meyer-Mertel aus, dass die Zeitung einen Fehler abgedruckt habe. Die Stadt suche kein Signet für die 1200 Jahrfeier sondern ein Titelmotiv. Er werde bei der MZ auf Richtigstellung hinwirken. Die Einnahmen aus den Signetgebühren fließen in das Kuratorium zurück.

Bezüglich der Kulturhauptstadtbewerbung informierte Herr Meyer-Mertel, dass in 45 überregionalen Tageszeitungen 174 qualifizierte positive Berichte mit einer Auflage von 44 Mio. für die Stadt Halle (Saale) erschienen sind. Dies mache einen Anzeigenwert von ca. 5,6 Mio. € aus. Hinzu kommen noch 1000 Nennungen in den Printmedien und ein gleich hoher Betrag bezüglich des Fernsehens. Obwohl die Stadt Halle (Saale) mit ihrer Bewerbung nicht

den gewünschten Erfolg der Kulturhauptstadt erreicht habe, so habe sie doch einen großen Nutzen allein aus der Bewerbung ziehen können.

zu 13 Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co KG sowie Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle Saalkreis mbH

Die Anfragen von Frau Weiß und Herrn Misch wurden mit den Sitzungsunterlagen bzw. vor der Sitzung verteilt.

zu 14 Anregungen

Protokoll:

Gesellschafterfunktion der Stadt

Herr Bönisch regte an, den Tagesordnungspunkt Gesellschafterfunktion der Stadt in der Ausschusssitzung im August zu beraten.

Parkraumbewirtschaftung

Herr Bönisch bat, beim Landesverwaltungsamt nachzufragen, ob eine Einzelgenehmigung bezüglich Leasing von Parkuhren trotz eines kreditähnlichen Geschäftes möglich sei, da diese Maßnahme wirtschaftlich sei. In der Augustsitzung des Ausschusses möge über die Antwort des Landesverwaltungsamtes informiert werden.

zu 15 Mitteilungen

Protokoll:

Gegenüberstellung des Erfüllungsstandes zum 31.05.2005 nach Fachbereichen / Einrichtungen

Die o. g. gewünschte Zuarbeit wurde am 17.06.2005 übersandt. Die Mitglieder baten, zukünftig eine Spalte bezüglich der prozentualen Auslastung beizufügen und die Zuarbeit auch auf elektronischem Weg zu übersenden.

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender
des Ausschusses

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter für
Planen und Bauen

M. Beßler
Referentin
Protokollant